



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Zehn Bücher über Architektur**

(Buch 6 bis 8)

**Vitruvius**

**Baden-Baden, 1959**

IV. Kap. Über die Prüfung der Güte des Wassers.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80011](#)

## KAPITEL IV.

### ÜBER DIE PRÜFUNG DER GÜTE DES WASSERS.

1. Die Untersuchungen<sup>1</sup> und Prüfungen der Güte des Quellwassers sind folgendermaßen zu bewerkstelligen. Wenn die Bäche aus dem Erdreiche frei hervorquellen und in offenem Bette dahinfließen, so soll man, ehe deren Fassung<sup>2</sup> begonnen hat, vorerst genau in Augenschein nehmen und Erwägung ziehen, welche Körperbeschaffenheit<sup>3</sup> die in der Umgegend des Bornes wohnenden Leute besitzen, und wenn bei diesen ein kräftiger Körperbau<sup>4</sup>, frische Gesichtsfarbe, keine schwächlichen Beine, noch Triefäugigkeit<sup>5</sup> sich vorfindet, so wird das Wasser sich als vortrefflich erweisen. Hat man desgleichen einen neuen Brunnen geschlagen und in ein korinthisches Geschirr<sup>6</sup> oder sonst eine ähnliche, aus echter Bronze gefertigte Schale dessen Wasser hineingespritzt, so wird dasselbe, wenn es nach Abtrocknung keine Flecken hinterließ, seine vorzügliche Güte bewähren. Ferner ist jenes Wasser als brauchbar zu erklären, das, nachdem es in einem ehernen Gefäße in Siedhitze versetzt und sodann nach seiner Abkühlung abgeschüttet wurde, an dem Boden des Bronzetopfes keinen Sand oder schlammartigen Rückstand hinterließ.

2. Hat man überdies Hülserfrüchte in einem Topf mit jenem Wasser zusammengebracht, so wird, wenn das auf das Feuer gesetzte Gericht rasch gar gekocht war, das betreffende Wasser als gut und gesund befunden. In ähnlichem Sinne wird ein Quellwasser, das in Gestalt eines Baches weiterrinnt, der hell und durchsichtig ist und wohin sein Lauf sich wendet, weder Moos<sup>7</sup> oder Binsen hervorbringt, noch ein vom Schleiche verunreinigtes<sup>8</sup>, sondern bis zum Boden spiegelklares Bett besitzt, durch diese Anzeichen seinen weichen und höchst gesunden Charakter beweisen<sup>9</sup>.

<sup>1</sup> expertio, Untersuchung, probatio, Prüfung, Erprobung.

<sup>2</sup> ducere fontem, die Quelle fassen.

<sup>3</sup> membratura, Gliederbildung.

<sup>4</sup> corpus valens, kräftige Natur, color nitidus, frische Hautfarbe.

<sup>5</sup> lippi oculi, Augenleiden, triefäugig.

<sup>6</sup> vas corinthium, κορίνθιον, korinthisches Metallgefäß, wahrscheinlich aus heller Bronze, im Gegensatz zum Rotguß, aes cyprium.

<sup>7</sup> muscus, Moos.

<sup>8</sup> inquinare, verunreinigen.

<sup>9</sup> innuere, beweisen.